

Arbeitsplan

Inhalte

- 1) Baustellenblatt
- 2) Baustellenanalyse
- 3) Gefährdungsanalyse und Massnahmen
- 4) Notfallkonzept
- 5) Zonenplan mit Luftbilanz
- 6) Checkliste vor Sanierungsstart
- 7) Baustellentagebuch
- 8) Schleusenprotokoll
- 9) Geräteunterhalt
- 10) Entsorgung
- 11) Beilagen

1) Baustellenblatt

Titel		
Adresse des Objektes		
Auftragsnummer		
Arbeitsbeschreibung		
Bauherrschaft		
Diagnostiker		
Fachbauleitung		
Sicherheitsbeauftragter		
Sanierungsfirma		
Abfall Entsorgung		
Kontrollstelle		
Beilagen (Seitenanzahl)		
Version	1. Auflage 24, April 2018	

Drittbetriebe:

- Während den Sanierungsarbeiten ist der Zutritt für Drittbetriebe gesperrt (informiert durch Bauleitung)
- Für die Sanierungsarbeiten steht ein eigenes Elektroprovisorium bereit
- Es werden keine staubigen Arbeiten während den Sanierungsarbeiten durchgeführt

Voraussetzung:

- Der verantwortliche Sanierer kennt die Gefährdungsanalyse und hat sämtliche nötigen Massnahmen ergriffen.

Vorgehen:

- Instruktion der Mitarbeiter über das Vorgehen und die Gefährdungen
- Aufbau der Zone gemäss Zonenplan
- Sichern und Absperren sämtlicher Zugänge
- Überprüfen der kompletten „Checkliste vor Start Sanierung“
- Arbeitszeit in der Zone:
 - mit Filtermaske: maximal 3h am Stück
 - mit Frischluftmaske: maximal 4h am Stück
 - maximale Einsatzdauer in der Zone pro Tag: 6h
- Der verantwortliche Sanierer überprüft die Zone am Schluss auf Reste und Sauberkeit

2) Baustellenanalyse

Material:

Bemerkungen, Mengen:

PSA:		
Arbeiten werden mit Frischluftmaske durchgeführt	<input type="checkbox"/>	
Arbeiten werden mit Halbmasken (P3) durchgeführt	<input type="checkbox"/>	Gemäss SUVA Factsheet:
Helm	<input type="checkbox"/>	
S3/ S5 Schuhe	<input type="checkbox"/>	
Gehörschutz	<input type="checkbox"/>	
Handschuhe	<input type="checkbox"/>	
Anzug	<input type="checkbox"/>	
Allgemeine Sicherheit vor Ort	<input type="checkbox"/>	Erste-Hilfe-Koffer, Feuerlöscher
Zonenbau:		
Warnschilder	<input type="checkbox"/>	
Schleusen 1- Kammer	<input type="checkbox"/>	
Schleusen 4- Kammern	<input type="checkbox"/>	
Materialschleuse	<input type="checkbox"/>	
Zweite Dusche für Personenschleuse	<input type="checkbox"/>	
UHG	<input type="checkbox"/>	Leistung
Unterdrucküberwachung inkl. Alarm und Telealarm	<input type="checkbox"/>	
PE- Folie	<input type="checkbox"/>	
Klebband, Tacker, etc.	<input type="checkbox"/>	
Dachlatten oder ähnlich	<input type="checkbox"/>	
Werkzeug:		
Spitzhammer	<input type="checkbox"/>	
Stripper	<input type="checkbox"/>	
Handstripper	<input type="checkbox"/>	
Asbestsauger	<input type="checkbox"/>	
Befeuchtungssystem	<input type="checkbox"/>	
Entsorgung:		
Asbestsäcke	<input type="checkbox"/>	

3) Gefährdungsanalyse und Massnahmen

Baustelle:

Das Baustellenpersonal muss vor den Arbeiten zu den speziellen Gefahren dieser Baustelle instruiert werden.

Die Factsheets müssen dem Baustellenordner beigelegt werden und der verantwortliche Sanierer muss den Inhalt kennen und umsetzen.

	Situation	Massnahmen	Material/ Massnahmen
<input type="checkbox"/>	Nur Sanierfirma anwesend	Schleusen bei Abwesenheit des verantwortlichen Sanierers abschliessen, Telealarm installieren.	Warnschild an Tür und vor Schleuse anbringen
<input type="checkbox"/>	Weitere Firmen anwesend	Arbeiter über Zutrittsverbot informieren. Kabel sichern (ausstecken durch Dritte). Staub in der zweiten Sanierungsphase verhindern lassen. Schleusen bei Abwesenheit des verantwortlichen Sanierers abschliessen, Telealarm installieren.	Warnschild an Tür und vor Schleuse anbringen. Bereich absperren. Kabel und Staubwände markieren.
<input type="checkbox"/>	Zugang zur Zone von Aussen	Baustellenzaun mit Schloss, eventuell Sichtschutz. Warnschilder im Zugangsbereich. Schleusen bei Abwesenheit des verantwortlichen Sanierers abschliessen und Telealarm installieren.	Baustellenzaun Sichtschutz Abspernung Warnschilder
<input type="checkbox"/>	Bewohnte Situation, Situation mit regulären Arbeitsplätzen	Nutzer über Lärmemissionen vorinformieren (auch Nachts!). Bewohner/ Nutzer über Zutrittsverbot informieren. Kabel sichern (ausstecken durch Dritte). Staub in der zweiten Sanierungsphase verhindern lassen. Schleusen bei Abwesenheit des verantwortlichen Sanierers abschliessen, Telealarm installieren.	Alle Geräte sichern. UHG unzugänglich installieren oder Raum sichern. Zugang und Staubwände robust sichern.
<input type="checkbox"/>	Zusätzlich Situation mit Kindern (Wohnung)	Eltern darüber informieren, dass Kinder nicht unbeaufsichtigt in der Wohnung sein dürfen. Schleusenwart informieren.	Eventuell weitere Abspernung/ Sicherung
<input type="checkbox"/>	Zusätzlich Schule, Kindergarten, Heim	Mit Leitung absprechen.	Robuste Abspernung (z.B. Bauzaun), eventuell Bewachungsdienst

Allgemeine Risiken und Massnahmen umgebende Baustelle:

	Risiko	Massnahme	Merkblatt/ PSA					
<input type="checkbox"/>	Spezielle Gefahren:							
<input type="checkbox"/>	Generelle Arbeitssicherheit	Alle Mitarbeiter mit den Merkblättern Lebenswichtige Regeln: „Hochbau“ sowie „Maler und Gipser“instruieren.						
<input type="checkbox"/>	Stolpern	Stolperfallen suchen und sichern gute Lichtverhältnisse schaffen.	67180.D					
<input type="checkbox"/>	Zugang über Gerüst Arbeiten auf Gerüst	Kontrolle vor Inbetriebnahme mit SUVA Checkliste. Dokumentation der Kontrolle . Tägliche Sichtkontrolle ACHTUNG: Gefahr bei Frischluftmasken!	67038.D					
<input type="checkbox"/>	Gerüstlift	Überprüfen, Mitarbeiter instruieren, Instruktion dokumentieren.	67196.D					
<input type="checkbox"/>	Rollgerüst	Untergrund prüfen, Gerüst prüfen, Mitarbeiter instruieren, Instruktion dokumentieren. ACHTUNG: Gefahr bei Frischluftmasken!	67150.D					
<input type="checkbox"/>	Leiter	Korrekte Leitern auswählen und korrekt verwenden. ACHTUNG: Gefahr bei Frischluftmasken!	67028.D					
<input type="checkbox"/>	Fallende Gegenstände	Helm, weitere Massnahmen: <table border="1" data-bbox="641 1729 1059 1989"> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> </table>						Helm
<input type="checkbox"/>	Lärm	Gehörschutz	Gehörschutz 67020					

<input type="checkbox"/>	Absturz	Absperrung kontrollieren, Absturzsicherung Instruktion durch: Instruktionsnachweis beigelegt	
<input type="checkbox"/>	Fussverletzungen		S3 Schuhe
<input type="checkbox"/>	Augenverletzungen		Schutzbrille
<input type="checkbox"/>	Strom	Geprüfte Geräte und Kabelrollen verwenden. Nur Fehlstrom- geschützte Anschlüsse verwenden.	
<input type="checkbox"/>	Strom durch Leitungen	Alle Leitungen und Steckdosen im Arbeitsbereich durch Elektriker sichern/ ausser Betrieb setzen lassen.	
<input type="checkbox"/>	Stromschlag durch Kabel und Geräte	Nur an Fehlstrom geschützten Steckdosen einstecken. Kabelrollen komplett abrollen. Kabel und Geräte regelmässig überprüfen.	
<input type="checkbox"/>	Handverletzungen	Korrekte Handschuhe auswählen	Rücksprache mit Hersteller
<input type="checkbox"/>	Brandrisiko, z.B. Metallbearbeitung	Brandhemmende Folie und Brandhemmende Schutzanzüge eventuell Brandwache genügend Löschmittel	

Einsatz von Bauchemikalien

Wenn Lösemittel eingesetzt werden, bestehen weitere Risiken, auch für die Umwelt

<input type="checkbox"/>	Lösemittel und andere Dämpfe	Besteht Explosionsgefahr? Erstickungsgefahr?	Messen der Konzentration Absaugen der Dämpfe falls notwendig alle Geräte explosionsschutz 67013.D 44013.D
<input type="checkbox"/>	Lösemittel und Laugen	Korrekte Schutzhandschuhe Schutzbrille, besser Vollmaske . Augenspülung vorbereitet.	Rücksprache mit Hersteller 67013.D 44013.D
<input type="checkbox"/>	Weitere Risiken	Lösung	

Risiken Asbest:

Die Arbeiter müssen über die Sanierungsmassnahmen informiert sein.

Vor Beginn der Arbeiten muss die Checkliste „vor Start Sanierung“ ausgefüllt werden

Risiko		Massnahmen	Merkblatt/ PSA, System
Unbefugter Zutritt	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Absperrern und Markieren. Restliche Baustelle über Zutrittsverbot informieren	
Pannen über Nacht	<input type="checkbox"/>	Telealarm einrichten und testen	
Faserfreisetzung durch Staubsauger	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Aussen an der frischen Luft (Weissgerät) oder innen in der Zone (Schwarzgerät).	

Sanierungsmethode:

Sanierungsmethode	Benötigte Geräte

Massnahmen zur Reduktion der Faserfreisetzung bei der Sanierung:

<input type="checkbox"/>	Die Arbeiten werden mittels Direktabsaugung durchgeführt	Systembeschreibung:
<input type="checkbox"/>	Das Material wird durchgehend befeuchtet	Systembeschreibung: Befeuchtungsmittel: Vorgehen:

Maskensystem:

<input type="checkbox"/>	P3 Halbmaske	
<input type="checkbox"/>	P3 Vollmaske	
<input type="checkbox"/>	P3 Vollmaske mit Frischluft	
<input type="checkbox"/>		

Nachts:

- Überprüfen des Telealarms
- Reduktion des Unterdruckes auf 15 Pascal, Einstellen des Alarms auf 12 Pascal
- Abhängen des Wassermanagements von der Wasserleitung, entleeren der Schläuche
- Ausschalten von Kompressor und ähnlichem
- Abschliessen der Schleuse

Schleuse:

<input type="checkbox"/>	Abgegrenzte Zone ohne Schleuse , Wassereimer vor der Tür und Waschgelegenheit auf der Baustelle Ort der Waschgelegenheit:	Anzug in der Zone ausziehen, Zone verlassen, Gesicht mit Maske waschen, Hände waschen. Bereich verlassen, komplette Reinigung bei der Waschgelegenheit
<input type="checkbox"/>	1- Kammerschleuse mit Wassereimer in der Schleuse und Waschgelegenheit auf der Baustelle Ort der Waschgelegenheit:	Die Arbeiten werden in einem Durchgang durchgeführt. Die Zone darf erst verlassen werden, wenn sie sauber geputzt ist. Der Anzug wird in der Zone verpackt. In der Schleuse wird das Gesicht und die Hände gewaschen. Die Maske wird erst draussen abgesetzt. Nach verlassend er Schleuse muss sich der Sanierer ausserhalb komplett reinigen
<input type="checkbox"/>	4- Kammerschleuse, Dusche in der 3. Kammer (von schwarz gesehen)	Vorgehen gemäss EKAS: 1. Kammer: Anzug putzen 2. Kammer: Anzug ausziehen, Schuhe deponieren 3. Kammer: duschen mit Maske, Maske ausziehen, Gesicht abduschen, Maske reinigen, Hände waschen 4. Kammer: Abtrocknen, Maske abtrocknen und überprüfen

Material ausschleusen:

<input type="checkbox"/> Material verbleibt in abgegrenzter Zone (abgegrenzte Zone ohne Schleuse)	Material verpacken, Zone reinigen, Zone kontrollieren, Material nochmals verpacken.
<input type="checkbox"/> Material verbleibt in Zone (Zone gemäss erleichterten Massnahmen mit 1- Kammerschleuse)	Material verpacken, Zone reinigen, Zone kontrollieren, Material nochmals verpacken. Asbestsäcke werden in der Schleuse zwischengelagert und erst direkt vor Gebrauch in die Zone genommen.
<input type="checkbox"/> Material wird durch Materialschleuse (2 Kammern) ausgeschleust Schleusenwart: P3 Halbmaske Abfallsäcke müssen der Schleusengrösse angepasst sein	Asbestsäcke werden in der 1. Kammer gereinigt (abgeduscht durch Zonenarbeiter) und dann in die 2. Kammer gebracht. Der Zonenwart wird mit Klopfen informiert. Nach einer Wartezeit von mind. 5 Minuten betritt der Schleusenwart die Kammer und verpackt die Säcke ein zweites Mal und schafft sie raus.
<input type="checkbox"/> Mindestens 90er Schleusen Material wird durch Personenschleuse ausgeschleust. Personenschleuse hat zwei Duschen (von Schwarz aus gesehen: 1. und 3. Kammer). Beide Duschen sind am Wasser angehängt, 3. Kammer am Warmwasser (Wassermanagement). Die Zonenarbeiter kontrollieren vor dem Ausschleusen die Dusche in der 3. Kammer auf Sauberkeit. Schleusenwart: P3 Halbmaske Abfallsäcke müssen der Schleusengrösse angepasst sein.	Achtung: Wenn die Schleuse wieder als Personenschleuse verwendet wird, müssen vorgängig alle Türen geschlossen werden. Es muss sichergestellt sein, dass beim Duschen Warmwasser zur Verfügung steht. Während dem Material- Ausschleusprozess sind die Türen zwischen 1. und 2. Kammer sowie zwischen 3. und 4. Kammer offen (Faktisch eine 2- Kammerschleuse). Das Material wird durch den Zonenarbeiter in der Schleuse 1 und 2 gereinigt (abgeduscht) und dann in die Kammer 3 und 4 gebracht. Tür in den Schwarzbereich muss während den Arbeiten geschlossen sein. Der Zonenwart wird mit Klopfen informiert. Nach einer Wartezeit von mindestens 5 Minuten betritt der Schleusenwart die Kammer und verpackt die Säcke ein zweites Mal und schafft sie raus.
<input type="checkbox"/> Mind. 90er Schleusen Material wird durch Personenschleuse ausgeschleust. Dusche befindet sich in der 3. Kabine (von schwarz gesehen). Die Zonenarbeiter reinigen die 3. Kabine bei jedem Schleusengang. Schleusenwart: P3 Halbmaske Abfallsäcke müssen der Schleusengrösse angepasst sein.	Achtung: Wenn die Schleuse wieder als Personenschleuse verwendet wird, müssen vorgängig alle Türen geschlossen werden. Es muss sichergestellt sein, dass beim Duschen Warmwasser zur Verfügung steht Während dem Material-Ausschleusprozess sind die Türen zwischen 1. und 3. Kammer offen (Faktisch 2-Kammerschleuse). Das Material wird durch den Zonenarbeiter in der Schleuse 2 und 3 gereinigt (abgeduscht) und dann in die Kammer 4 gebracht. Der Zonenwart wird mit Klopfen informiert. Nach einer Wartezeit von mind. 5 Minuten betritt der Schleusenwart die Kammer und verpackt die Säcke ein zweites Mal und schafft sie raus.

Spezielle Massnahmen:

Beispiel: Kein Platz für Materialschleuse

Benötigtes Material:

Abschluss der Arbeiten:

- Vor Start der Reinigungsarbeiten wird die Fachbauleitung informiert.
- Die Zone wird gereinigt und durch den verantwortlichen Sanierer abgenommen und überprüft.
- Nach Freigabe der Zone durch die Fachbauleitung wird sie zurück gebaut und nochmals abschliessend durch den verantwortlichen Sanierer überprüft.

4) Notfallkonzept

Flucht- und Rettungswege müssen immer freigehalten werden

<input type="checkbox"/>	<p>Keine besonderen Unfallrisiken es ist mit normalen Verletzungen (Schnittwunden etc.) zu rechnen. Es ist davon auszugehen, dass verletzte Mitarbeiter gut ausgeschleust werden können.</p>	<p>Notfallblatt mit den Notfallnummern und der Baustellenadresse ist an der Schleuse angeschlagen. Die Apotheke befindet sich auf der ersten Kammer Die Mitarbeiter sind instruiert in 1. Hilfe Die Kommunikation wird durch die Schleuse gewährleistet</p>
<input type="checkbox"/>	<p>Es besteht erhöhte Unfallgefahr (Arbeiten auf Gerüst oder Anlagen) Es muss davon ausgegangen werden, dass Mitarbeiter nicht durch die Personenschleuse ausgeschleust werden können</p>	<p>Notfallblatt mit den Notfallnummern und der Baustellenadresse ist an der Schleuse angeschlagen. Die Apotheke befindet sich auf der ersten Kammer Die Mitarbeiter sind instruiert in 1. Hilfe. Für die Kommunikation wird ein Sichtfenster eingerichtet. Es steht ein Notausgang bereit: Notausgang: Auf innen und aussen angeschrieben auf beiden Seiten der Staubwand sind folgende Gegenstände bereit gelegt Messer mit guter Klinge Klebeband Leimspray</p> <p>zusätzlich: Notfallset aus 2 Anzügen und 2 FFP3 Masken aussen am Notausgang Innen: Asbestsauger</p> <p>Wenn der Notausgang benützt wurde, muss die Fachbauleitung informiert werden</p>
<input type="checkbox"/>	<p>Es steht eine grosse Materialschleuse zur Verfügung, so gross, dass ein Mitarbeiter auf einer Bahre ausgeschleust werden kann</p>	<p>Notausgang ist gut markiert Notfallset aus 2 Anzügen und 2 FFP3 Masken aussen am Notausgang Innen: Asbestsauger</p>

6) Checkliste vor dem Sanierungsstart

Baustellenadresse	
Verantwortlicher Sanierer	
Namen der Zonenarbeiter	
Welches Material wird saniert?	

Mitarbeitersicherheit

Mitarbeiter wurden über das Vorgehen informiert	
Mitarbeiter sind frisch rasiert	
Kann mich mit meinen Mitarbeitern verständigen (Sprache)	
Mitarbeiter haben die nötige Schutzausrüstung (Maske, Gehörschutz, Schuhe, etc.) dabei und benützen sie korrekt	
Masken von allen Mitarbeitern optisch auf Defekte kontrolliert	
Alle Stolperfallen im Arbeits- und Zugangsbereich weggeräumt, Kabel abgeklebt oder abgedeckt	

Kontrolle der Zone

Die Zone entspricht dem Zonenplan	
Alle nichtdekontaminierbaren Oberflächen abgedeckt	
Abluft des UHG's wird nach aussen abgeleitet	
Abluft des Asbestsaugers geht ins Freie oder in die Zone	
Zone auf mindestens 40 PA Unterdruck getestet	
Zugänge zum Arbeitsbereich abgesperrt und Asbestwarnschilder gut sichtbar	
Dusche funktioniert, Wasser ist warm	
Unterdruckalarm getestet (Schlauch beim Messgerät ausziehen)	
Telealarm funktioniert	
Notfallnummern gut sichtbar aufgehängt	
Schleusenprotokoll aufgehängt	
Liste mit den Arbeitern aufgehängt	
Besucherset mit 2 mal PSA vorhanden	
Notausgang (falls notwendig) eingerichtet	
Abschliessbare Behälter für die Asbestabfälle vorhanden	
1. Hilfe-Set neben Schleuse	
Feuerlöscher neben Schleuse	

Alles kontrolliert und in Ordnung	
Unterschrift des verantwortlichen Sanierers	

7) Baustellentagebuch

Baustellenadresse		Sanierungsfirma	
Datum		Verantwortliche/r	
Ext. Fachbauleitung: Kontaktnummer:			

Durchgeführte Arbeiten

Besondere Ereignisse

Durchgeführte Kontrollen

Uhrzeit	Welche Kontrollen	Name	Resultat

Fachbauleiter/Vorarbeiter	Datum	Unterschrift

8) Schleusenlogbuch

Baustellenadresse		Sanierungsfirma	
Zonen-Bezeichnung		Verantwortliche/r	
Datum		Ext. Fachbauleitung: Kontaktnummer:	

Name des Sanierers	Eintrittszeit	Austrittszeit	Total (Std)	Ausgeführte Arbeiten

Fachbauleiter/Vorarbeiter	Datum	Unterschrift

9) Geräteunterhalt			
Gerätebezeichnung		Sanierungsfirma	
Gerätenummer		Verantwortlicher	
Kaufdatum			

Allgemeine Infos

Mängel/Schäden am Gerät

Kontrollen und Unterhaltungen			
Datum	Art der Kontrolle/Unterhalt	Wer	Anmerkungen

Fachbauleiter/Vorarbeiter	Datum	Unterschrift

10) Entsorgung

Zwischenlagerung von Abfällen

Lagerung der Abfälle

Standort der Mulde

Telefonnummer des Entsorgers	
Begleitschein	Nach Vorlage ausfüllen

12) Beilagen

- Notfall-Nummern
- 1 Hilfe Massnahmen

Notfall-Nummern

Allgemeiner Notruf	112	
Ambulanz	144	
Feuerwehr	118	
Polizei	117	
Rega (Empfehlung: Rega App Downloaden)	144	
Vergiftung	145	
Nächstes Spital	Tel: Adresse:	

Baustellenadresse: